

Rob Peters (* 1969)

3 Marienlieder

aus "des Knaben Wunderhorn"

für Frauenchor (dreistimmig) und Klavier

3. Maria auf der Reise

allegro agitato

Rob Peters, op. 169/3

The piano introduction is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes. The piece concludes with a final chord.

The vocal part is for a three-part women's choir (Soprano, Alto, and Tenor) in G major. The lyrics are: 1. Ei wie so, 2. Wa - rum so, 3. Durch das Ge - . The piano accompaniment continues with a forte (*f*) dynamic, featuring a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The piece ends with a final chord.

11

ein - sam, wie so ge - schwind? Jung - frau Ma -
 ein - sam und so ge - schwind, Will ich dir
 bürg ü - ber Berg und Thal, Thut sich mein

ein - sam, wie so ge - schwind? Jung - frau Ma -
 ein - sam und so ge - schwind, Will ich dir
 bürg ü - ber Berg und Thal, Thut sich mein

ein - sam, wie so ge - schwind? Jung - frau Ma -
 ein - sam und so ge - schwind, Will ich dir
 bürg ü - ber Berg und Thal, Thut sich mein

mf

ri - a nicht so ei - le; Ring -
 herz - lich gern an - zei - gen, Weil
 Geist in Gott er - schwin - gen, *mf* Als

ri - a nicht so ei - le; Ring -
 herz - lich gern an - zei - gen, Ring -
 Geist in Gott er - schwin - gen, *mf* Weil
 Als

ri - a nicht so ei - le; Ring -
 herz - lich gern an - zei - gen, Ring -
 Geist in Gott er - schwin - gen, Weil
 Als

mf

fer - tig, wa - cker, als wie der Wind, Ach,
 du mich fragst mein lie - bes Kind, Will
 wie ein himm - li - sche Nach - ti - gal Ich

fer - tig, wa - cker, als wie der Wind, Ach,
 du mich fragst mein lie - bes Kind, Will
 wie ein himm - li - sche Nach - ti - gal Ich

fer - tig, wa - cker, als wie der Wind, Ach,
 du mich fragst mein lie - bes Kind, Will
 wie ein himm - li - sche Nach - ti - gal Ich

wa - rum läst dir nicht der Wei - le?
 ich die Ur - sach nicht ver - schwei - gen,
 das Mag - ni - fi - kat thu sin - gen,

wa - rum läst dir nicht der Wei - le?
 ich die Ur - sach nicht ver - schwei - gen,
 das Mag - ni - fi - kat thu sin - gen,

wa - rum läst dir nicht der Wei - le?
 ich die Ur - sach nicht ver - schwei - gen,
 das Mag - ni - fi - kat thu sin - gen,

f

Hoch sind die Berg, sehr - - - ist der
 Jung - - - frau - - - en wills - - - ge - - - büh - - - ren be - - - gar
 Wer - - - gern - - - al - - - lein ist, und be - - - tet

f

Hoch sind die Berg, sehr - - - ist der
 Jung - - - frau - - - en wills - - - ge - - - büh - - - ren be - - - gar
 Wer - - - gern - - - al - - - lein ist, und be - - - tet

f

Hoch sind die Berg, sehr - - - ist der
 Jung - - - frau - - - en wills - - - ge - - - büh - - - ren be - - - gar
 Wer - - - gern - - - al - - - lein ist, und be - - - tet

p cresc.

Weg, Da - zu auch man - che lan - ge Mei - le,
 nicht Viel un - tern Leu - che lan - ge Mei - le,
 gern, Der *p cresc.* thut sein Zeit *f* gar schön zu - brin - gen.

p *cresc.*

Weg, Da - zu auch man - che lan - ge Mei - le,
 nicht Viel un - tern Leu - che lan - ge Mei - le,
 gern, Der thut sein Zeit gar schön *f* zu - brin - gen.

Weg, Da - zu auch man - che lan - ge Mei - le,
 nicht Viel un - tern Leu - che lan - ge Mei - le,
 gern, Der thut sein Zeit gar schön zu - brin - gen.

p cresc.

f

mf

Zart sind die Füß, gibt oft schma -
 E - ben da - rum viel Bö - ses
 Mensch, un - ser Frau - en die Kunst

mf

Zart sind die Füß, gibt oft schma - le
 E - ben da - rum viel Bö - ses ge -
 Mensch, un - ser Frau - en die Kunst ab -

mf

Zart sind die Füß, gibt oft
 E - ben da - rum viel
 Mensch, un - ser Frau - en die

p

le Steg, Jung - frau Ma - ri - a
 ge - schieht, Weil sie die Leut bei
 ab - lern! Gott geb, daß dir es

p

Steg, Jung - frau Ma -
 schieht, Weil - frau Ma -
 lern! Gott sie die

p

schma - le Steg, Jung - frau Ma - ri - a
 Bö - ses ge - schieht, Weil - frau Ma -
 Kunst ab - lern! Gott geb, daß dir es

nicht so ei - le.
Zeit nicht flie - hen.
mög ge - lin - gen,

ri - a nicht so ei - le.
Leut bei Zeit nicht flie - hen.
dir es mög ge - lin - gen,

nicht so ei - le.
Zeit nicht flie - hen.
mög ge - lin - gen,

daß dir es mög ge - lin - gen.

daß dir es mög ge - lin - mög gen.

daß dir es mög ge - lin - mög gen.